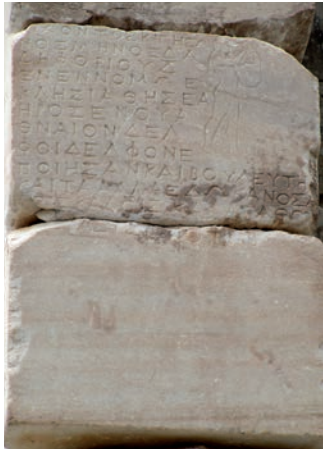


3. Deutsch-griechisches Doktorandenkolloquium »Archäologie und Geschichte«



Fidiou 1
GR-10678 Athen

Telefon: +30.210.330 74 00
Fax: +30.210.381 47 62



Nachdem nun bereits zwei Jahre in Folge mit großem Erfolg ein deutsch-griechisches Doktorandenkolloquium stattgefunden hat, wird dieses Jahr die nächste Veranstaltung der Reihe unter dem Rahmenthema »Archäologie und Geschichte« stattfinden. Intention des Kolloquiums ist eine engere Vernetzung des griechisch-deutschen Nachwuchses sowie eine Intensivierung der Zusammenarbeit des DAI Athen mit Universitäten in Griechenland und Deutschland. Die Veranstaltung richtet sich an Doktoranden, die in ihrer Doktorarbeit innovative Konzepte und Forschungsmethoden anwenden und dabei die Klassische Archäologie und die Alte Geschichte methodisch und inhaltlich miteinander verknüpfen.

Die zweitägige Veranstaltung soll ca. acht Vorträge von DoktorandInnen umfassen, die ihre Arbeit oder Einzelaspekte davon zur Diskussion stellen. Zielgruppe sind DoktorandInnen der Altertumswissenschaften und der Bauforschung.

Die diesjährigen Betreuer sind die ProfessorInnen Kostas Buraselis (Universität Athen), Peter Funke (Universität Münster), Barbara Schmidt-Dounas (Universität Thessaloniki) und Katja Sporn (DAI Athen). Arbeitssprachen sind Deutsch, Englisch und Neugriechisch.

Veranstaltungsort: DAI Athen

Zeit: 3. – 4. November 2016

Voraussetzung: eine laufende oder kürzlich abgeschlossene Dissertation zu einem dem Rahmenthema des Doktorandenkolloquiums entsprechenden Thema.

Bewerbung: mit einem kurzen Lebenslauf, einer maximal dreiseitigen Zusammenfassung des Dissertationsvorhabens, einem

Empfehlungsschreiben des Betreuers und einem Titelvorschlag für den Vortrag, bis zum 22. Mai 2016 elektronisch unter dem Kennwort »Doktoranden« zu richten an: sekretariat.athen@dainst.de.

Bewerbungsverfahren: Die BetreuerInnen der Veranstaltung wählen gemeinsam aus den Bewerberfeld acht DoktorandInnen, aus, welche freie Unterkunft in den Gästezimmern des DAI Athen für max. 4 Nächte (2.11.–5.11.2016) und einen Beitrag zu den Reisekosten erhalten. Die Teilnahme ist frei.

Ablauf: Die Betreuer halten je ein Einführungsreferat zu dem Thema der Veranstaltung. Es schließen sich die Vorträge der DoktorandInnen an, die jeweils eine Länge von 45 min nicht übersteigen sollen, damit Zeit für eine ca. 30 min Diskussion bleibt. In einer Abschlussdiskussion werden die neuen Forschungsansätze resümiert.

BetreuerInnen: Kostas Buraselis (Univ. Athen); Peter Funke (Univ. Münster); Barbara Schmidt-Dounas (Univ. Thessaloniki); Katja Sporn (DAI Athen)